

# nachtstücke

visit

Freitag, 10. November 2006, 19.30, Marianischer Saal, Bahnhofstrasse 18, Luzern  
Kammerorchesterkonzert

Chamber Soloists Lucerne

Haika Lübke, Flöte; Bernhard Rötliberger, Klarinette; Lukas Christinat, Horn;  
Mutsumi Ueno, Harmonium; Ivo Haag, Klavier; Daniel Dodds, Regula Müller, Violine;  
Markus Wieser, Christina Gallati, Viola; Jürg Eichenberger, Monika Haselbach,  
Violoncello; Peter Gossweiler, Kontrabass

# Programm

## **Ferruccio Busoni/Arnold Schönberg/Erwin Stein**

Berceuse élégiaque. Des Mannes Wiegenlied am Sarg seiner Mutter (1911)  
instrumentiert für Kammerorchester vom Schönbergkreis

## **Franz Schreker/Michel Roth**

Nachtstück aus der Oper «Der ferne Klang» (1906 – 1907)  
instrumentiert für Kammerorchester von Michel Roth

## **Alban Berg**

Adagio aus dem Kammerkonzert (1923 – 1925)  
Fassung für Violine, Klarinette und Klavier

## **Arnold Schönberg**

Toter Winkel (1898), Schweizer Erstaufführung  
Verklärte Nacht (1899)

Das Programm der Chamber Soloists Lucerne vereint unter dem Thema «Nachtstücke» spätromantische Werke aus dem Wiener Schönbergkreis. Im Zentrum steht Franz Schrekers traumhaft schönes «Nachtstück» aus seiner Oper «Der Ferne Klang» in einer Neubearbeitung für Kammerorchester von Michel Roth. Zusammen mit Schönbergs Streichsextett «Verklärte Nacht» und dessen selten gespielter Urfassung mit dem Titel «Toter Winkel» evozieren alle drei Werke nächtliche Gefühle voller Träumerei, Erotik, Verklärung und Tod und lösen sich Konflikte und Sehnsüchte schliesslich auf im berausenden Klang. Das Programm wird ergänzt durch Schönbergs (genau genommen Erwin Steins) Bearbeitung von Ferruccio Busonis «Berceuse élégiaque» und Alban Bergs eigener Bearbeitung seines «Adagio» aus dem «Kammerkonzert». In letzterem schaffen zwölf tiefe Glockenschläge genau in der Mitte des Stücks eine mitternächtliche Stimmung – es handelt sich dabei um ein verstecktes musikalisches Porträt von Schönbergs Frau Mathilde, ihrer Ehe mit Schönberg und ihrer geheimen Liebesbeziehung mit dem Maler Richard Gerstl, die 1908 ebenfalls in einer schicksalhaften Nacht eine dramatische Wendung nahm.

Das Konzert findet in Zusammenhang mit der gegenwärtigen Ausstellung «Harmonie und Dissonanz. Gerstl – Schönberg – Kandinsky. Malerei und Musik im Aufbruch» im Kunsthaus Zug statt, wo in Zusammenarbeit mit der Musikhochschule Luzern Bilder, Porträts, Notenskizzen und Dokumente zu Richard Gerstl und dem Schönbergkreis ausgestellt sind.

Eintritt CHF 30.–

Studierende der Musikhochschule Luzern und Mitglieder der Fördervereine CHF 15.00  
Unnummerierte Plätze, Abendkasse ab 18.30

Kartenvorverkauf

Chamber Soloists Lucerne, c/o Musikhochschule Luzern, Zentralstrasse 18, 6003 Luzern  
Telefon 041 226 02 47, Telefax 041 226 03 71, [csl@mhs.fhz.ch](mailto:csl@mhs.fhz.ch), [www.chambersoloists.ch](http://www.chambersoloists.ch)